

AUSSTELLUNGSKALENDER

- AACHEN Suermondt-Museum. Januar 1955: Arbeiten von Friedrich Ahlers-Hestermann. Im Graph. Kabinett: Arbeiten von Lotte Schröder-Krüger.
- BASEL Galerie d'Art Moderne. Bis 20. 1. 1955: Arbeiten von Fernand Léger.
- BERLIN Galerie Rosen. Ab 5. 1. 1955: Aquarelle von Otto Eglau. Galerie Spitta u. Leutz. Bis 5. 2. 1955: Zeichnungen u. Gebrauchsgraphik v. Joh. Boehland. Galerie Springer. Bis 29. 1. 1955: Ölbilder von Anne Bonnet. Maison de France. Bis 10. 1. 1955: Jugoslavische Graphik. Wasmuth Antiquariat. Bis 10. 2. 1955: Ölbilder und Aquarelle v. Hans-Wolfgang Schulz. Kunstbibliothek der Ehem. Saatl. Museen. Bis Ende Januar 1955: Buch- u. Plakatkunst im 1900 in Deutschland, Frankreich, England und den Vereinigten Staaten. Rathaus Neukölln. Bis 30. 1. 1955: Berliner Karikaturisten. British Centre. Ab 12. 1. 1955: Englische Graphik der Gegenwart. Galerie Schüler. Ab 11. 1. 1955: Aquarelle von Florian Breuer. BERN Kunstmuseum. Bis 30. 1. 1955: Ausstellung Vincent van Gogh. BIELEFELD Burg Sparrenberg. Ab 9. 1. 1955: Dauerausstellung des Deutschen Spielkarten-Museums. Kunsthau. 23. 1.—27. 2. 1955: Arbeiten v. Hermann Blumenthal. BOCHUM Städt. Kunstausstellungen Haus Metrop. Bis 6. 2. 1955: Neue Graphik aus Bochumer Besitz. BREMEN Kunsthalle. 16. 1.—13. 2. 1955: Bremer Gebrauchsgraphiker. Paula-Becker-Modersohn-Haus. Ab 15. 1. 1955: Gemälde und Bildteppiche von Ida Kerkovius. CHEMNITZ (KARL-MARX-STADT) Museum am Theaterplatz. Jan. 1955: Holzschnitte von Frans Masereel. DÜREN Leopold-Hoesch-Museum. 16. 1.—13. 2. 1955: Gemälde und Aquarelle von E. W. Nay und Plastik v. Hans-Adolf Schumann. DÜSSELDORF Galerie Alex Vömel. Jan. 1955: Khmer- und Siam-Plastik. ESSEN Folkwang-Museum. 12. 1.—13. 2. 1955: Unbekanntes aus dem Kreis d. Blauen Reiters. FLENSBURG Städt. Museum. 23. 1.—27. 2. 1955: Arbeiten von Josef Hegenbarth. FRANKFURT/M. Kunstverein. 9.—30. 1. 1955: Gemälde u. Zeichnungen von Georg Muche. Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath. 12. 1.—12. 2. 1955: Zeichnungen v. Heinz Battke. GELSENKIRCHEN Heimatmuseum Buer. Bis 30. 1. 1955: Aus dem Kunstbesitz der Stadt Gelsenkirchen. HAMBURG Galerie Hauswedell. 8. 1. bis 2. 2. 1955: Ausstellung des Deutschen Spielkarten-Museums. Galerie Rudolf Hoffmann. Bis 31. 1. 1955: Tierplastik von Gerhard Marks. Museum für Völkerkunde u. Vorgeschichte. Bis 30. 1. 1955: Moderne Kunst „Die Gruppe“ und „Yellowstone National-Park“. HAGEN Städt. Karl-Ernst-Osthaus-Museum. 16. 1.—13. 2. 1955: Französisch. Graphik. HAMM Städt. Gustav-Lübcke-Museum. Ab 23. 1. 1955: Humor u. Satire in der deutschen Kunst unseres Jahrhunderts. HANNOVER Kestner-Gesellschaft. Bis 13. 2. 1955: Arbeiten v. Hans Arp u. Sophie Taeuber-Arp. Kestner-Museum. Bis 27. 2. 1955: Bildteppiche u. Graphik von E. L. Kirchner. HEIDELBERG Kunstverein. Bis 6. 2. 1955: Gemälde und Zeichnungen von Willibald Kramm. 16. 1.—6. 2. 1955: Arbeiten von Carla Pohle. INNSBRUCK Ferdinandeum. Bis Ende Januar 1955: Neuerwerbungen des Museums. KIEL Kunsthalle. 16. 1.—20. 2. 1955: Kunstwerke aus Kieler Privatbesitz. KÖLN Kunstverein Hahnenortburg. 8. 1.—13. 2. 1955: „Farbige Graphik Heute“. Wallraf-Richartz-Museum. Bis 20. 2. 1955: Gemälde u. Graphik von Edvard Munch. Eigelsteintorburg. 23. 1.—20. 2. 1955: Graphik von Georges Braque. KREFELD Kaiser-Wilhelm-Museum. Januar 1955: Japanische Kinderzeichnungen. LEVERKUSEN Städt. Museum Schloß Morsbroich. 2. 2.—3. 3. 1955: Werke aus fünf Jahrzehnten von Fernand Léger. MANNHEIM Städt. Kunsthalle. 16. 1. bis 13. 2. 1955: Gemälde von Graham Sutherland, Aquarelle von Rolf Müller-Landau, Architektur v. Mies van der Rohe und Richard Neutra. MÜNCHEN-GLADBACH Städt. Museum. Januar 1955: Meister der Amsterdamer u. Haager Schule. MÜNCHEN Amerika-Haus. Ab 11. 1. 1955: American Primitive Painting. Galerie Günther Franke. Bis 15. 2. 1955: Ausstellung Karl Schmidt-Rottluff zum 70. Geburtstag. Graph. Sammlung. Bis Mitte Februar 1955: Sammlung Eugen Roth. Kunstkabinett Hofgartenarkaden. Januar 1955: Arbeiten v. Bernhard Heiliger. Städt. Galerie. Bis 31. 1. 1955: Goldschmiedearbeiten von Johann Michael Wilm. MÜNSTER Kunstverein. Bis 30. 1. 1955: Arbeiten von Charles Hindenlang. NÜRNBERG Germanisches National-Museum. Bis Mai 1955: Kulturdokumente aus Bayrisch-Schwaben. Sonderausstellung d. Kupferstichkabinetts, des Archivs u. d. Münzsammlung d. Museums. Städt. Kunstsammlungen. Bis 6. 2. 1955: Geschichte des Plakates. OSNABRÜCK Städt. Museum. Bis 2. 2. 1955: Das Osnabrücker Portrait. ROTTERDAM Museum Boymans. Bis einschließlich 14. 2. 1955: Zinnsammlung A. J. G.

Verster, Den Haag und Gemälde vom 15.—17. Jh. sowie Zeichnungen der Sammlung De Grez a. d. Kon. Mus. voor Schone Kunsten in Brüssel.

SPEYER Hist. Museum der Pfalz. Bis 4. 9. 1955: 150 Jahre Deutscher Malerei. Meisterwerke der Neuen Pinakothek München.

STUTT GART. Graph. Sammlung der Staatsgalerie. Jan. 1955: 100 Jahre Münchner Humor.

WIEN Se c e s s i o n. Januar 1955: Lithographien von Valdemar Elenbaas.

WUPPERTAL St ä d t. M u s e u m. Januar 1955: Holzschnitte von H. A. P. Grieshaber u. Gemälde u. Graphik von Varga.

K u n s t h a l l e B a r m e n. Bis 13. 2. 1955: Arbeiten v. Erich Müller-Kraus u. Willi Baumeister.

ZWICKAU St ä d t. M u s e u m. Bis 30. 1. 1955: Spielzeugschau.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

GOETHE-HANDZEICHNUNGEN

Die Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar bereiten die Herausgabe eines mehrbändigen Katalogwerkes der Goethe-Handzeichnungen vor, das nicht nur die etwa 2000 Zeichenblätter in Weimar, sondern auch alle übrigen Zeichnungen in öffentlicher oder privater Hand enthalten soll. Zu diesem Zweck möchten die Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur mit allen öffentlichen Instituten und Privatpersonen, die Besitzer von Goethe-Zeichnungen sind, Verbindung aufnehmen und bitten um Zuschriften.

EMIL RIECK

Herr A. J. Burkart, 8. Cholmeley Court, Southwood Lane, Highgate, London N 6, bereitet einen kritischen Gesamtkatalog der Werke des Malers Emil Rieck vor. Er bittet alle diejenigen, die unveröffentlichte Werke des Künstlers besitzen oder Hinweise auf Leben und Werk E. Riecks geben können, ihm hierüber Mitteilung zu machen.

FRANZ CATEL

Herr Hans Geller, Dresden-Blasewitz, Regerstr. 1, arbeitet an einer möglichst umfassenden Biographie des Malers Franz Catel (1778—1856). Er bittet alle Besitzer von Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Almanach-Kupfern ihm diese zu melden. Da Catel seine Ölgemälde meist nicht signiert hat, können sich auch unter den anonymen Gemälden der Zeit solche von seiner Hand befinden. Es handelt sich fast ausschließlich um italienische Motive (abgesehen von den frühen Kupferstichen und Radierungen), und zwar besonders um Landschaften und Szenen aus Rom, der Campagna, Neapel oder der benachbarten Meeresgegend, u. U. auch Venedig und Sizilien.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N.Y.; Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mutherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Arcisstraße 10.

Verlag Hans Carl, G.m.b.H., Nürnberg (Dr. Hans Carl, Verleger, 75%; Dr. Fritz Schmitt, Verlagsbuchhändler, Rückersdorf, 12,5%; Dr. Gerda Carl, Feldafing, 12,5%). — Erscheinungsweise: monatlich. — Abonnementspreis: Viertelj. DM 4,50, Preis d. Einzelnummer DM 1,80, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — An schrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofbach, Fernruf Nürnberg 2 65 56. — Bankkonto: Südd. Bank AG., Filiale Nürnberg, Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Josef Habel, Regensburg, Gutenbergstraße 17.